

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Der Verein der Reisebuchhändler.

In der Hauptversammlung vom 22. Februar 1903 im Berlin wurde der Vorstand wie folgt konstituiert:

Vorsteher Hermann Zieger,
Stellvertreter W. Herlet,
Schriftführer Wilhelm Schumann,
Stellvertreter C. Artur Schallehn,
Schlagmeister Jul. Herm. Müller,
Stellvertreter Richard Landé,

was wir hiermit zur Kenntnis bringen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Schluss eines Konkursverfahrens.

Das kgl. Amtsgericht München I, Abt. A f. Z.-S., hat mit Beschluss vom 15. März 1903 das unterm 2. Januar 1902 über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft P. Käfer's Kunstverlag in München eröffnete Konkursverfahren, als durch Schlussverteilung beendet, aufgehoben.

München, den 16. März 1903.
(Dtschr. Reichsanz., Nr. 68 v. 20./III. 1903.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die von meinem Vater im Jahre 1847 begründete Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung Math. Jos. Bauer habe ich am 7. Februar 1900 käuflich erworben und bringe selbige unter der Firma:

Aloys Bauer,

Buch-, Kunst- u. Schreibwarenhandlung mit dem Gesamtbuchhandel heute in direkten Verkehr.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und find mir Zusendungen, welche ich nicht bestellt, nicht erwünscht.

Herr Paul Stiehl in Leipzig hat meine Vertretung übernommen.

Cochem/Rosel, 15. März 1903.

Aloys Bauer,

Buch-, Kunst- u. Schreibwarenhandlung.

Kommissions-Änderung.

Aus Gründen freundschaftlicher Beziehung und infolge früherer Zusage, übertrage ich meine Leipziger Vertretung ab 1. April d. J. an Herrn V. Fernau.

Herrn R. Gerhard, der meines Geschäftsvorgängers und meine Kommission bisher inne hatte und diese mit aller Wahrnehmung meines Interesses, in musterhaft pünktlicher, vollständig zufriedenstellender Weise führte, spreche ich hierfür meinen verbindlichsten Dank aus.

Wien, 20. März 1903.

C. Teufen's Nachf.
Bernhard Stern
in Wien IV., Wiedner Hauptstr. 13.

Verlag von Karl J. Trübner in Strassburg.

Abrechnung betreffend!

Strassburg, den 10. März 1903.

P. P.

Ich mache hierdurch die über Stuttgart verkehrenden Firmen nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam, dass ich von diesem Jahr ab

nur in Leipzig zur Ostermesse

abrechne und nicht mehr in Stuttgart.

Der späte Abrechnungstermin der Stuttgarter Junimesse verzögert mir den Jahresabschluss bis in eine Zeit, wo ich durch andere Arbeiten (Redaktion der „Minerva“ u. a. m.) gänzlich in Anspruch genommen bin. Ich sehe mich deshalb genötigt, die Abrechnung in Leipzig bei allen Firmen ausnahmslos durchzuführen. Remittenden nehme ich nach § 30 der Verkehrsordnung nur bis spätestens Sonnabend nach Kantate an, also in diesem Jahr bis 16. Mai und zwar von süddeutschen Firmen nach wie vor über Stuttgart.

Hochachtungsvoll

Karl J. Trübner.

Für den herannahenden Schulwechsel.

Auslieferungslager

von Schöningh's Ausgaben deutscher Klassiker mit Erläuterungen,

Schöningh's Ausgaben ausländischer Klassiker mit Erläuterungen,

Schöningh's Textausgaben alter und neuer Schriftsteller

außer in Paderborn,

in Leipzig durch Herrn Carl Fr. Fleischer, durch die Barfortimente von K. F. Koehler, L. Staadmann, F. Boldmar;

in Stuttgart durch Herren A. Koch & Comp.

Paderborn. Ferdinand Schöningh.

Borkum (Nordseebad), 1903.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Plage eine Buch- und Papierhandlung eröffnet habe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber um Zusendung von Circularen und Prospekten.

Meine Vertretung hatte Herr F. Boldmar in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Paul Scharphuis.

Verlagsbuchhandlung Frihsche & Schmidt in Leipzig.

Wir übernehmen die Auslieferung des Buches:

Juras, Die Balkon-Gärtnerei. 1. 1/2 B. 50 B. 1. 1/2 B.

und bitten alle Bestellungen uns zu überschriften.

Verkaufsanträge.

In einer Kreisstadt Hessens ist eine über 60 Jahre alte Buchhandlung mit Nebenbranchen u. Grundstück f. 45000 \mathcal{M} zu verkaufen. Als Anzahlung genügen 20000 \mathcal{M} . Reingew. ca. 5600 \mathcal{M} . Ref. woll. s. meld. u. 666. Dresden 14. Julius Bloem.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine altbekannte Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung in hübsch gelegener, gewerbereicher Stadt im südlichen Deutschland. Viele Behörden und gute Lehranstalten sind am Plage. Reingewinn ca. 6000 \mathcal{M} pro Jahr, Umsatz fortgesetzt steigend; Lagerwert 10—11000 \mathcal{M} , schöne Geschäftslokalitäten. Kaufpreis 22000 \mathcal{M} ; event. könnte auch das Haus mit übernommen werden. Das Geschäft eignet sich vorzugsweise für einen Herrn katholischer Konfession.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Sortiment mit Nebenbranchen und kleinem Lokalverlag in kleiner Kreisstadt der Provinz Sachsen, auf sicherer Grundlage beruhend, ist sofort zu verkaufen. Umsatz 15000 \mathcal{M} , Gewinn 3000 \mathcal{M} , Wert 16000 \mathcal{M} , Kaufpreis 12500 \mathcal{M} , bei Barzahlung billiger. Anfragen unter M. G. 829 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

14 Bände

eines bei Sortiment und Publikum aufs beste eingeführten, fast von selbst gehenden Autors von gutem, bekanntem Namen sind zu verkaufen. Schöne Vorräte in neuen Auflagen. Objekt etwa 8500 \mathcal{M} . Näheres an ernste Reflektanten unter 923 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sichere und angenehmste Existenz.

In allererster, ganz brillanter Geschäftslage einer mehrere Hunderttausend Einwohner zählenden Stadt Bayerns ist eine Buchhandlung mit modernem Antiquariat — nicht geschäftlicher Verhältnisse wegen — (letzter Jahresumsatz: 16000 \mathcal{M} , Reingewinn: 4000 \mathcal{M}) für den äussersten Barpreis von 9500 \mathcal{M} zu verkaufen. — Kommissionsartikel nicht vorhanden, nur gangbarstes Barlager mit Fremdenartikeln und reichhaltigstem, hochfeinem Ansichtskartensortiment. Miete nicht zu hoch. Angebote unter F. T. 864 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein altes hochangesehenes Sortiment und Antiquariat, vorwiegend Theologie mit kleinem Lokalverlag in Universitäts- und Industriestadt, Konto bei allen Verlegern, ist zu verkaufen. Jahresumsatz 30000 \mathcal{M} mit entsprechendem Reingewinn.

Angebote unter O. S. 886 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung

mit Leihbibliothek (ausschliesslich neue Werke) etc. sofort oder 1. April zu verkaufen.

Gef. Angebote unter 926 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.